

Violence Prevention Network ist im Raum Berlin in der Präventions-, Interventions- und Deradikalisierungsarbeit breit aufgestellt. Unsere Zielgruppen im Themenfeld Rechtsextremismus reichen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gefährdet sind, sich zu radikalisieren bis hin zu bereits stark radikalisierten Menschen und sogenannten Gefährder*innen.

Durch aufsuchende Arbeit und in den Sozialen Medien sprechen wir Menschen, die sich antidemokratischen Strukturen angeschlossen haben, demütigungsfrei an – auch diejenigen, die sich ohne Gruppenbezug radikalisieren.

Unser Ziel ist es, Radikalisierungen möglichst früh zu erkennen und in unterschiedlich fortgeschrittene Grade einzuordnen, um mit passgenauen Maßnahmen Radikalisierungsprozesse umzukehren und eine Deradikalisierung einzuleiten. Dieses breite Aufgabenfeld decken wir in Berlin mit den Projekten CROSSROADS und REE! ab, die sich am Grad der festgestellten Radikalisierung unterscheiden.

Beratungs-Hotline 030 288 52 750

Die Beratung ist kostenfrei und allen Menschen in Berlin zugänglich. Wenn Sie Menschen in Ihrem Umfeld bemerken, die im Begriff sind, sich zu radikalisieren oder bereits gewaltbereite, radikalisierte Verhaltensweisen zeigen, dann melden Sie sich bei unserer Beratungs-Hotline. Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym.

Violence Prevention Network ist ein Verbund erfahrener Fachkräfte, die seit mehr als 15 Jahren mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie der Deradikalisierung tätig sind. Durch seine Arbeit mit rechtsextremistisch und islamistisch Gefährdeten sowie Radikalisierten hat sich das Team eine europaweit anerkannte Expertise im Bereich der Arbeit mit ideologisch motivierten Straftäter*innen erworben.

Kontakt

Violence Prevention Network
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

Tel.: 030 288 52 750
Fax: 030 288 52 747
kontakt-berlin@violence-prevention-network.de

Telegram und Whatsapp: 0152 55 922 411

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network 2020

Druck: flyeralarm

Bildnachweis: Florian von Ploetz, shironosov_iStock-179116624,
KatarzynaBialasiewicz_iStock-1004109256

Von Prävention bis Deradikalisierung

Beratungsangebote im Bereich Rechtsextremismus in Berlin



Violence
Prevention Network

CROSSROADS Beratung • Vorbeugung • Deradikalisierung

CROSSROADS ist ein Beratungs- und Interventionsprojekt zur Radikalisierungsvermeidung bzw. Deradikalisierung junger Menschen. Unsere Aufgabe ist es, (junge) Menschen, die gefährdet sind, sich zu radikalieren oder die bereits einen Radikalisierungsprozess durchlaufen haben, anzusprechen und Ausstiegsprozesse zu initiieren.

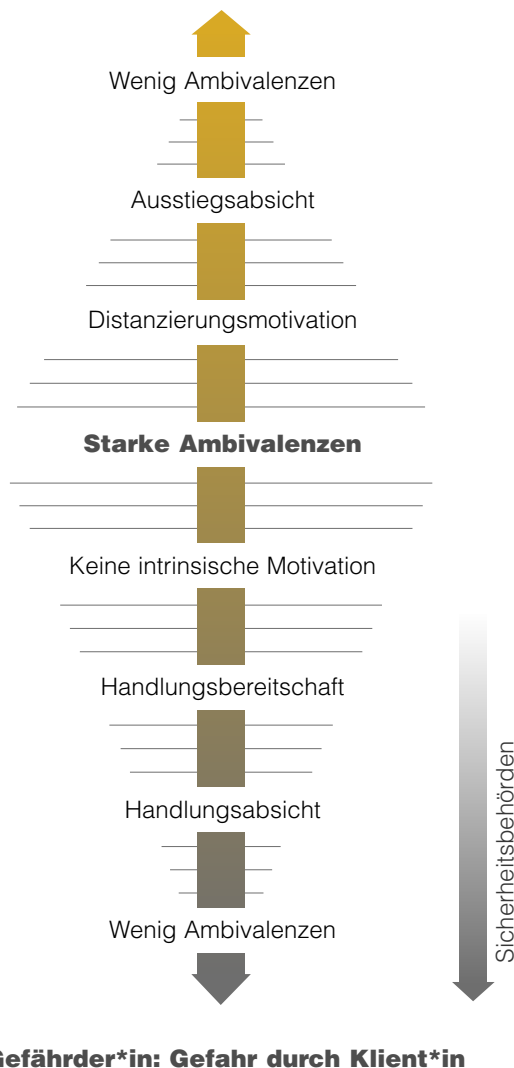
Hauptziel ist die Begleitung und Unterstützung von (jungen) Menschen, die sich von rechtsextremen Strukturen distanzieren oder aus ihnen aussteigen wollen.

Angebote:

- + Unterstützung bei der Radikalisierungsvermeidung
- + Begleitung und Unterstützung von (jungen) Menschen, die sich von rechtsextremen Strukturen distanzieren oder aus ihnen aussteigen wollen
- + Umfeldberatung im Umgang mit der Zielgruppe
- + Angehörigenberatung
- + Workshops und Fortbildungen



Ausstieg: Rückfallgefahr für Klient*in



REE! Kurswechsel für Rechtsextremist*innen ist ein spezifisches Interventions- und Beratungsprojekt zur Deradikalisierung von rechtsextremen, gewaltbefürwortenden Personen – ohne intrinsische Motivation, sich von diesen Strukturen bzw. Verhaltensweisen lösen zu wollen. Darüber hinaus arbeiten wir mit gefahrenrelevanten Fällen. Bei konkreten Gefährdungslagen werden die Sicherheitsbehörden hinzugezogen.

Hauptziel ist die Begleitung und Unterstützung (junger) Menschen, die erkennbar einem starken Radikalisierungsprozess unterliegen und (noch) keine intrinsische Ausstiegsmotivation formulieren.

Angebote:

- + Ansprache und Arbeit mit Rechtsextremist*innen mit dem Ziel, eine Distanzierung von rechtsextremistischen Handlungs- und Denkweisen zu initiieren und zu begleiten
- + Einschätzung von Gefahrenlagen
- + Beratung von Angehörigen und/oder anderen Bezugspersonen

REE! Kurswechsel für Rechtsextremist*innen